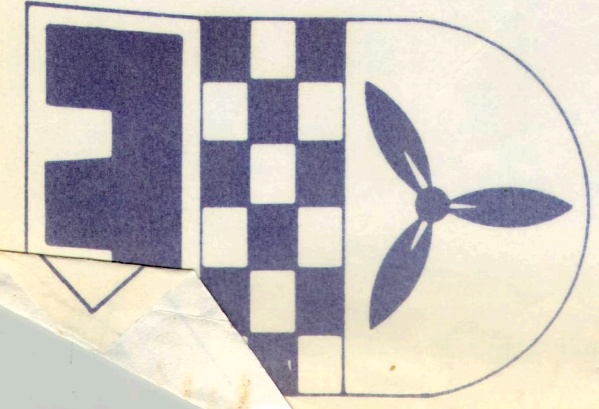




STADT WETTER (RUHR)

BEBAUUNGSPLAN NR. 31 d

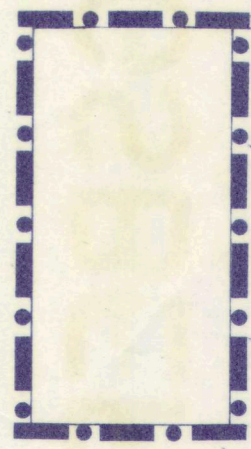
„HOVER WEG“

RECHTSGRUNDLAGEN:
GEMASS § 12 & 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341), IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL. I S. 945) UND DES BAUGESETZBUCHES IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8.12.1986 (BGBL. I S. 2253), IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977 (BGBL. I S. 1763), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DIE ÄNDERUNGSVERORDNUNG VOM 19.12.1986 (BGBL. I S. 2665) DER PLANZEICHNERORDNUNG VOM 30.7.1981 (BGBL. I S. 833), SOWIE § 81 ABS. 4 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 26.06.1984.

GEMARKUNG VOLMARSTEIN FLUR 3

MASSTAB 1:500

ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT DIE BEGRÜNUNGSPLANUNG.

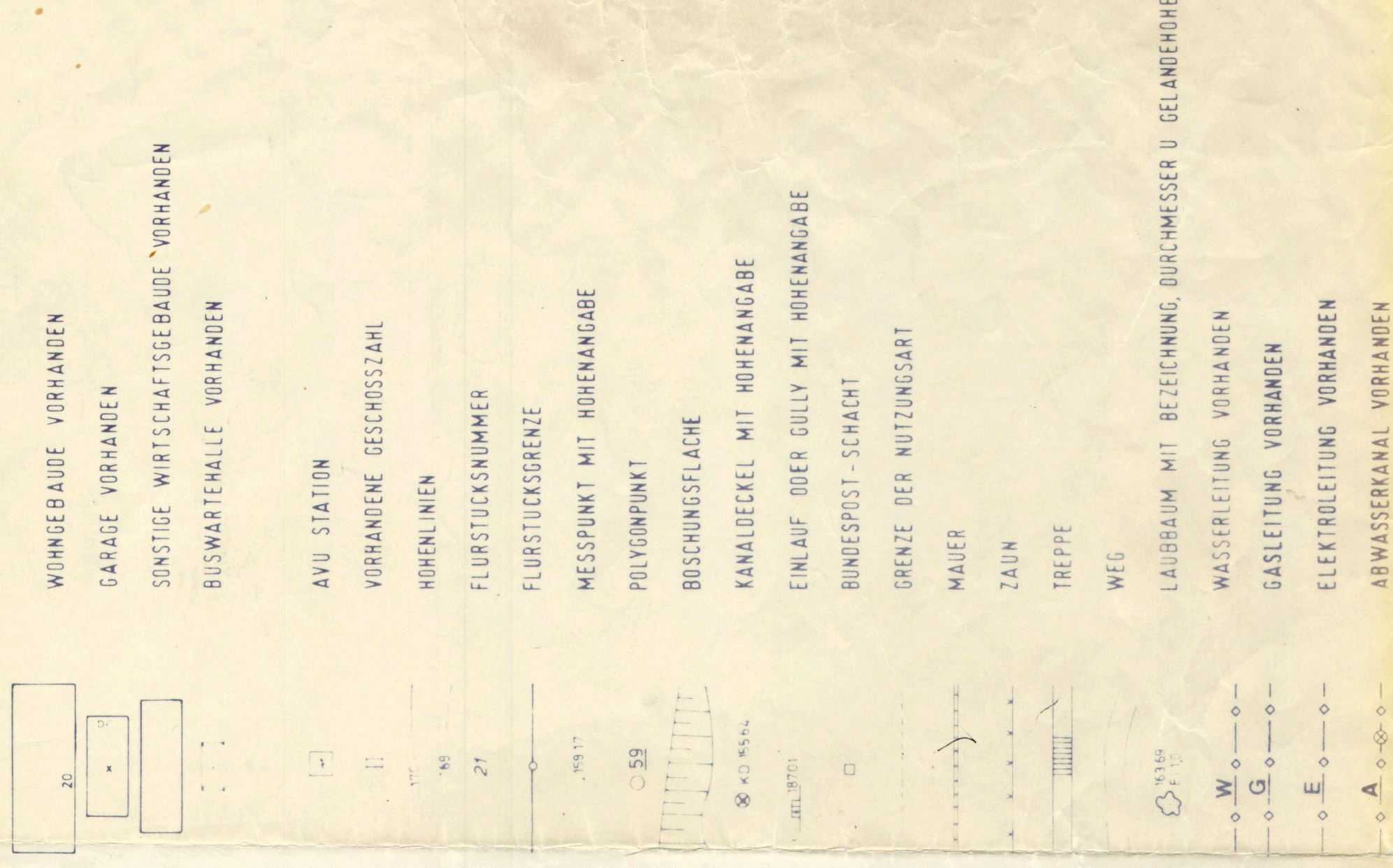


ÄNDERUNGSBEREICH

SIEHE 1.ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 31 d
„HOVER WEG“



IBESTANDS-UND NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG



II. FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 (1) 1 BBodG SOWIE § 9 T UND 4 BODVVO)
WA ALLEMEINES WÜHNGBEIT
(§ 9 (1) 1 BBodG SOWIE § 16 BODVVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 (1) 1 BBodG SOWIE § 16 BODVVO)
II ZAHL DER VOLLESGHOSSE ALS HOCHSTGRENZE INNERHALB EINES BAUGEBIETES
04 TRAUFGHIE ÜBER NN ALS HOCHSTGRENZE
08 GRUNDPLACHENZAH (GRZ z. B. 0,4)
08 GHOSSEPLACHENZAH (GRZ z. B. 0,8)
FUSSBODENBERKANTE UNN (ERDGESCHOS)
3. BAUWEISE - BAUGRENZEN
(§ 9 (1) 2 BBodG UND § 9 T UND 23 BODVVO)
0 OFFENE BAUWEISE
0 NUR EINZELHAUSER ZULASSIG
0 NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG
0 BAUGRENZE
SD SATTELDACH

4. VERKEHRSPFLACHEN
(§ 9 (1) 11 BBodG)
0 OFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSPFLACHEN
F FUSSWEG
0 BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
0 FLACHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
0 ELEKTRIZITÄT
0 GAS
0 GRÜNPLACHEN
0 OFFENTLICH
0 PRIVAT
5. FLACHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
(§ 9 (1) 12 BBodG)
0 FLACHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
0 ELEKTRIZITÄT
0 GAS
0 GRÜNPLACHEN
0 OFFENTLICH
0 PRIVAT
6. GRÜNPLACHEN
(§ 9 (1) 15 BBodG)
0 GRÜNPLACHEN
0 OFFENTLICH
0 PRIVAT
7. FLACHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
(§ 9 (1) 16 BBodG)
0 UMGRENZUNG VON FLACHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (ANPFLANZUNG VON INSGESAMT 60 LAUBBAUMHEISIERPLÄNZEN)
0 ANPFLANZUNG VON STRÄUCHERN
0 ANPFLANZUNG VON BÄUMEN
0 FLACHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
(§ 9 (1) 18 BBodG)

8. FLACHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
(§ 9 (1) 18 BBodG)
0 FLACHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
(§ 9 (1) 18 BBodG)

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER BESTANDSABGABEN MIT DEM LIEGENDSCHAFTSKATASTER UND DER ORTLICHKEIT SOWIE DIE GEOMETRISCHE EINTEILIGKEIT DER FESTLEGGUNG DER STADTBEBAUUNGSPLANUNG WERDEN BESONNEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 81 DER PLANZEICHNERORDNUNG VOM 30.07.1981

KATASTERSTAND 01.1983
SCHWELM, DEN 29.04.91
I. A. GEZ. WIRTZ
DER OBERKREISDIREKTOR

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS
WETTER (RUHR), DEN 02.05.1991
DER STADTDIREKTOR
GEZ. DIEKMANN

WETTER (RUHR), DEN 02.05.1991
I. V. GEZ. KRAUSSE
DER STADTDIREKTOR

DIE GEMASS § 20 (2) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BUNDESSEZETZBLATT I S. 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2250) ERGÄNZERLICHE BETEILIGUNG DER BÜRGER WURDE IN FORM DER BEIHALTUNG DER PLANUNGSBESCHLÜSSE GEFASST. DIESER BESCHLUS WURDE ÜRSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

WETTER (RUHR), DEN 02.05.1991
I. V. GEZ. KRAUSSE
DER STADTDIREKTOR

DIESER PLAN IST VOM RAT DER STADT WETTER (RUHR) AM 14.07.1987 ZUR OFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEMASS § 12 DES BAUGESETZBUCHES IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBL. I S. 2253) BEFASST. DIESER BESCHLUS AUFGEBOHEN WURDE UND WAT ANÄNDERUNG DES PLANENTWURFS GEMASS § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGESETZBUCH BESCHLOSSEN.

WETTER (RUHR), DEN 02.05.1991
I. V. GEZ. KRAUSSE
DER STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT WETTER (RUHR) HAT AM 13.12.1990, DER AM 05.01.1991 GEMASS § 12 DES BAUGESETZBUCHES IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBL. I S. 2253), DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

WETTER (RUHR), DEN 02.05.1991
GEZ. HINZ
BÜRGERMEISTER

DAS ANFANGENVERFAHREN FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN AM 28.06.1991 GEMASS § 12 DES BAUGESETZBUCHES IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBL. I S. 2253) DURCHFÜHRT WURDEN. RECHTSVERSTÖSSE WURDEN NICHT BEFAND GEMACHT.

WETTER (RUHR), DEN 03.07.1991
I. V. GEZ. KRAUSSE
DER STADTDIREKTOR